



Eindeutig zu sehen: Der Bauernscheuerplatz ist mittlerweile eine einzige große Baustelle, umzäunt von Absperrgittern. Am Rand des Gehweges direkt beim Restaurant Bauernscheuer ebenfalls schon vor Ort: Wegplatten mit speziellen Noppen und Rillen, die sehbehinderten Menschen die Orientierung erleichtern sollen (Foto rechts oben).

Fotos: Holger Much

# Start beim Bauernscheuerplatz

## Rillen auf dem Boden: Stadt Albstadt will Barrierefreiheit künftig konsequent umsetzen

**Umgestaltung beginnt:** Nachdem zunächst in der Heutalstraße Gas- und Wasserleitungen erneuert wurden, kommt nun der Platz vor der Bauernscheuer und der Technologiewerkstatt selbst an die Reihe.

HOLGER MUCH

**Tailfingen.** Jetzt geht es ganz konkret beim Bauernscheuerplatz los: Das Gelände zwischen der Bauernscheuer, Tailfingens seit längerem gastronomisch genutztem, altherwürdigem und stadtbildprägendem Gebäude einerseits

und dem Komplex der Technologiewerkstatt andererseits, wird nun umgestaltet. Der Asphalt des bisher als Parkplatz genutzten Geländes wurde bereits komplett entfernt, die Pflanzen und die Wurzelstöcke der hier bereits vor Wochen gefällten Bäume sind ausgegraben. Hier soll, so sieht es der Plan vor, ein einladendes, modernes Entree für die neu erbaute Technologiewerkstatt entstehen.

Kräftig gearbeitet wird an der Ecke Adlerstraße/Heutalstraße schon länger. Der offizielle Spatenstich für den generellen Start der Umgestaltungsarbeiten zur „Neuen Mitte Tailfingen“ fand bereits Anfang April diesen Jahres

statt. In der Adlerstraße waren die Arbeiten damals schon in vollem Gange. Auf dem Bauernscheuerplatz dauerte es noch ein wenig, bis die Arbeiten begannen.

Die Bäume dort wurden zwar bereits im Februar gefällt, die Bag-

ger rollten aber erst zwei Monate später an. Die Albstadtwerke tauschten im Vorfeld die Wasserleitungen aus, bevor die eigentlichen baulichen Veränderungen der Oberfläche angepackt werden konnten. Auf dem Platz selbst

müssen nun, wie Tiefbauamtsleiter Volker Maute erklärt, zunächst ein paar Meter an Rohren ausgetauscht werden. Dann geht es an die Gestaltung. Fertig soll der neue, repräsentative Platz im Herbst diesen Jahres werden.

### Sollen künftig häufiger verwendet werden: Baelemente mit Noppen und Richtungsweiser

**Hilfen** An der rechten Seite der Heutalstraße wurde nicht nur ein Buscap zum bequemeren Ein- und Aussteigen eingerichtet. Es wurden zudem auch Elemente mit eingebaut, die es Menschen mit Behinde-

rung erleichtern sollen, sich zurecht zu finden, erklärt Albstadts Tiefbauamtsleiter Volker Maute. So gibt es spezielle bauliche Elemente mit Noppen, um blinden oder stark sehbehinderten Menschen das

Orientieren zu erleichtern. Ebenso so genannte „Richtungsweiser“. Welche dieser Elementen wann und wo genau sinnvoll eingesetzt werden kann oder sollte, so Maute, sei für Stadtplaner eine echte zu-

sätzliche Herausforderung. Dennoch wolle man bei ähnlichen, weiteren künftigen Baumaßnahmen solche Maßgaben der Barrierefreiheit konsequent weiter umsetzen, erklärt der Tiefbauamtsleiter.